





Zum heurigen Titelbild: gemalt von der slowenischen Ursulinenschwester Sr. Nada Furlan.

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen“. (Joh. 15,5)

Dieses schöne Wort Jesu an seine Jünger betrifft natürlich auch uns heute. Und wenn es weiter im Vers 8 lautet: „Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet“, dann ist dies zugleich ein Auftrag, auch weiter das Reich Gottes in unserer aktuellen Lebens- und Weltsituation weiterzubauen und IHM – Gott auch vor Ort mit unserem Engagement und unserer Hingabe die Ehre zu erweisen. Deshalb habe ich dieses Motto für die heurige Erstkommunionvorbereitung gewählt, damit unsere Jüngsten auch diese starke Verbindung mit dem Weinstock, sprich mit Christus erfahren und in treuer Verbindung mit ihm in Zukunft reiche Frucht für unsere kirchliche, wie auch zivile Gemeinschaft bringen.

Zugleich blicke ich aber auch auf das vergangene Jahr zurück und möchte Dank sagen allen Menschen guten Willens, die Vergangenes gestaltet und mitgetragen haben und auch in der Gegenwart tun in oftmals stiller und vielleicht unbemerkter Treue. Möget ihr alle gesund bleiben und so auch Zukünftiges für die Pfarrgemeinschaft ermöglichen und euch weiter nach euren Kräften als Reben am Weinstock Christi, die reiche Frucht bringen wollen und sollen einbringen. Gott segne euch dafür!

„Jaz sem trta, vi mladike, kdor ostane v meni in jaz v njem, ta rodi obilo sadu, kajti brez mene ne morete storiti ničesar“. Tako se glasi Jezusovo povabilo, namenjeno tudi nam. Ob enem nas s tem tudi vabi, da mu ostanemo zvesti. Za njega živimo in brez njega nič ne zmoremo. Iščimo in gojimo vedno znova to potrebno povezanost z njim, s katero lahko obrodimo sadove. Zavedamo se naše poklicanosti v različnih službah in nalogah v prid naši farni skupnosti. Tako bo Gospodovo veselje v nas in naše veselje šele dopolnjeno.

Hvala za vaša vidna in skrita dela v fari in za faro. Bog blagoslovi vaša prizadevanja.

Pfarrer/župnik Elmar Augustin

Erstkommunionsvorbereitung / srečanje prvoobhajancev

Donnerstagnachmittag: lautes Gelächter, Neugier, Spaß – mit einem Foto in der Hand strömten aus allen Richtungen 10 Kinder zur ersten Erstkommunionsstunde in den Pfarrhof. Mit den Fotos wollen sie das gemeinsame Altarbild dekorieren.

Am Tisch liegen Filz, Schere, Buchstaben, Farben, Schablonen. Noch wissen sie nicht, was damit gemacht wird. Jedoch begreifen die Kinder rasch die Technik, und schon wird geschnipselt, geklebt, gelacht und das Altarbild ist in zwei Stunden fertiggestellt. Es hat schon am 18. März beim Vorstellungsgottesdienst mit den vielen bunten Fotos und dekorativen Füßen – unter dem Motto „mit Jesus auf dem Weg“, den Altar der Pfarrkirche St. Margareten geschmückt.



Četrtek popoldne: smeh, radovednost, veselje – z lastno sliko v roki pridrvi 10 otrok iz vseh smeri k prvi uri prvoobhajancev v župnišče. S svojo sliko so olepšali oltarno sliko.

Na mizi ležijo filc, škarje, črkice, šablone, barvice in še se ne ve, kaj naj bi iz tega nastalo. Hitro otroci spoznajo tehniko in že škripljejo škarje, otroci marljivo ustvarjajo, zraven pa si imajo veliko za povedat in v ozadju se sliši njihov smeh. V dveh urah je bila oltarna slika končana in je 18. marca pri predstavitveni maši krasila z pisanimi nogicami in slikami z geslom – »z Jezusom na poti« oltar farne cerkve v Šmarjeti.

Cvetka Mattes



Specialitete iz ajdove moke – Hadnspezialitäten



V petek, dne 27. januarja 2017 je vabilo Kulturno društvo Šmarjeta-Apače/Kulturverein St. Margareten-Abtei na predavanje o ajdi z gospo mag. Danielo Pečnik, učiteljico in kmetico iz Strpne vasi. V prvem teoretičnem delu so udeleženske izvedele veliko novega in lahko izmenjale lastne spomine in izkušnje v povezavi s pseudo-žitom. Nadalje je predavateljica povabila na pokušnjo pripravljenih dobrot - ajdovi namaz, ajdov kruh, razne vrste drobnega peciva, ajdovo pogačo in linške rezine. V drugem delu pa je gospa mag. Pečnik pripravila ajdove povitjake, ajdove polnjene rezance in nazadnje hlebčke iz ajdovih zrn in zelenjave.

Predavanje je potekalo v okviru izobraževalnega programa Katoliške prosvete.

Am Freitag, den 27. Jänner 2017 lud der Kulturverein St. Margareten-Abtei/Kulturno društvo Šmarjeta-Apače zum Vortrag mit Frau Mag. Daniela Pečnik, Lehrerin und Bäuerin aus Traundorf, zum Thema „Hadn – vom Korn zum fertigen Produkt“ ein.

Im ersten Teil des Vortrages erfuhr man so manches Neues über den Hadn und es wurden zahlreiche Erinnerungen und Erfahrungen in Verbindung mit dem Pseudogetreide ausgetauscht. Im Anschluss waren die Teilnehmerinnen eingeladen, Hadnaufstrich, Hadnbrot, verschiedene Hadnkekssorten, Hadnkräcker, Hadnreindling und Linzer Schnitten mit Hadnmehl, zu verkosten.

Im zweiten Teil wurde gekocht. Frau Mag. Pečnik bereitete Hadn-Wickel, gefüllte Hadnnudeln und Gemüse-Hadn-Laibchen zu, die bis zum letzten Bissen aufgegessen wurden. Der Vortrag fand im Rahmen des Bildungsprogrammes der Katoliška prosveta statt.

Martina Weinfurtner





Kinderfasching - otroški pust



Seit vielen Jahren wird auch der lustigsten Zeit im Jahr im Pfarrheim Rechnung getragen und Groß und Klein zum Kinderfasching geladen. In diesem Jahr stand das ausgelassene Treiben unter dem Motto »Herzlich Willkommen am Bauernhof«. So war das Thema für die Verkleidungen bereits vorgegeben, und das Organisationsteam der Kinderstunde hatte dementsprechend vergnügliche Spiele und Showeinlagen vorbereitet. Mit Musik von DJ Tom und einem lautstarken Umzug durch unser sonst so verträumtes Nest, sowie vielen Leckereien auf den Tischen und bei Geschicklichkeitsspielen im Pfarrheim vergingen die zwei Stunden wie im Flug, und das lustige Treiben am Bauernhof fand seinen Abschluss.

Dank darf besonders dem Organisationsteam rund um die Kinderstunde übermittelt werden, das bestens verstand, unseren Kleinen ein unbezahlbares Lächeln ins Gesicht zu zaubern und das nicht nur einmal im Jahr! Danke für das langjährige Engagement!



Tudi letos nismo pozabili na pust, vsaj za nekaj uric smo lahko odložili starega navadnega človeka in se preoblekli in maskirali. Na ta način objame pust slehernega človeka in mu da za nekaj časa drugo identiteto. Enkrat na leto si lahko to, o čemer drugače le sanjaš. In to priložnost so tudi letos pri šmarješkem otroškem pustu številni mladi in starejši izkoristili.

Elmar Augustin



Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder u. Firmlinge



Der Vorstellungsgottesdienst war sehr schön gestaltet. Wir hatten heuer 5 Firmlinge und 10 Erstkommunionkinder in unserer Pfarre. So viele Erstkommunionkinder gab es schon lange nicht mehr. Nächstes Jahr werden es sogar noch mehr. Wir freuen uns schon darauf!

Fabian

Der Gottesdienst war sehr interessant. Die Erstkommunionkinder und Firmlinge wurden der Pfarrbevölkerung vorgestellt, mit der Bitte diese im Gebet zu begleiten. Wir machten erste tolle Eindrücke von dem, was uns bei der Firmung erwartet. Ich kann die Firmung kaum mehr erwarten. Ich hoffe, dass die Erstkommunionkinder auch solch eine Vorfreude haben ...

Lukas

Ich fand den Gottesdienst einmal anders, aber gut. Der Pfarrer ist nach vorne gegangen und hat die 10 Erstkommunionkinder und uns 5 Firmlinge vorgestellt, bzw. wir haben uns selber vorgestellt. Der Pfarrer hat diesmal im Mittelgang unserer Kirche gepredigt, das war recht interessant. Die Kirche war diesmal komplett voll. Sonst war die Messe wie immer schön. Der Chor hat den Gottesdienst unterstützt. Nachher machten wir noch Fotos beim Altar.

Sebastian

Ein einzigartiger Gottesdienst, der gesanglich schön begleitet wurde. Die Erstkommunionkinder haben Kerzen gebastelt, die der Pfarrer gesegnet hat.

Dominik

Ich fand den Gottesdienst schön. Es waren wirklich viele Leute anwesend und der Pfarrer war sehr nett. Er hat das Altarbild erklärt, das die Erstkommunionkinder in ihren Gruppenstunden im Pfarrhof gebastelt haben. Und er hat allen viel Segen gewünscht.

Thomas



V nedeljo, 12.3. so se letošnji prvoobhajanci (10) in birmanci (5) v okviru zelo lepo pripravljene maše predstavili. Župnik je tokrat pridigal o blagoslovu. Bog hoče, da bi tudi mi postali blagoslov za druge na njihovi poti, saj smo vsi blagoslovljeni od Boga. To, kar smo mi prejeli, naj delimo tudi z drugimi. V ta namen je g. župnik tudi blagoslovil sveče, ki so jih obhajanci oblikovali. Ob koncu maše so jih prejeli, da bi jim svetile na njihovi pripravljalni poti do prvega obhajila. Predstavil je občinstvu tudi oltarno sliko, ki kaže vse obhajance z imenom in sliko, nalepljene na

nogicah, ki so znamenje, da je Jezus z nami na poti. Pevsko je sv. mašo zelo ritmično oblikovala dekliška skupina Young Roses.

Elmar



Begegnung mit einer Künstlerin - Spoznali smo umetnico



Am Donnerstag, den 23. März durften wir Frau Maria Mlečnik-Olinowetz, die 40 Jahre einen Kunstgewerbebetrieb führte in Gotschuchen besuchen. Im Rahmen der Veranstaltung „Kennenlernen des heimischen Handwerkes“ von der Katoliška prosveta öffnete Sie für uns die Tür. Wir wurden von Ihr durch das Haus geführt, bestaunten Holz- und Glasbemalungen, bemalte Eier, Hinterglasmalerei, Kerzen u.v. a.

Seit der Pensionierung vor acht Jahren wurde aus dem Beruf ein Hobby, seitdem widmet sich Frau Mlečnik-Olinowetz Bildern mit verschiedenen Techniken (Öl, Acryl, Aquarell, Papier). Zu jedem Bild kann sie eine eigene Geschichte erzählen.

In gemütlicher Atmosphäre

verweilten wir bei netter Bewirtung noch einige Zeit bei ihr. Reich an Eindrücken verließen wir ihr Haus.

Sredi vasi Kočuhe živi umetnica Maria Mlečnik-Olinowetz, katera nam je v četrtek, 23. marca odprla vrata njene hiše. Na povabilo Katoliške prosvete smo pod geslom »Spoznavanje domače obrti« spoznali umetnine njene 40-letne obrti. Pri vstopu v hišo so bile vidne razne tehnike risanja (na les in steklo, barvana jajca, sveče in še mnogo več.)

Odkar je pred osmimi leti šla v pokoj, se bolj posveča konjičku risanja slik. Vsaka slika od nje ima svojo

zgodovino. Vodila nas je skozi hišo umetnin.

Ob koncu nas je bogato pogostila, nekaj časa smo še ob klepetu preživeli z njo, polni lepih vtisov in začudeni smo zapustili hišo umetnice.



Cvetka Mattes



Kirchenbasteln und Besuch des Wallfahrtsortes Sedlce odkritje bisera v gozdu



Am Samstag haben sich die Firmlinge mit dem Pfarrer wiederum getroffen, nachdem sie in dieser Woche bei der Firmstunde den Gurker Dom als Regenbogenbastelvorlage miteinander gestaltet haben. Doch bei



einer Kirche aus Karton wollten sie nicht bleiben, deshalb zog es die kleine Gemeinschaft nach Zell zum Sedlce-Kirchlein, das ja jeden 13. im Monat von vielen Pilgern aus nah und fern gerne aufgesucht wird. Diese Waldkapelle mit Harmonium und drei Glocken ist wahrhaft ein Juwel, dass es zu entdecken gilt. Diesbezüglich legten die jungen Herren ein beachtliches Interesse an den Tag. Nach einer kirchengeschichtlichen Erklärung und einer kurzen Andacht machte sich die Gruppe wiederum auf ins Tal, um beim Terkl auch dem Magen etwas Gutes zu tun.

Sedlce veljajo za biser, ki ga je treba odkriti. In prav to so storili Šmarješki birmanci v soboto, 1.4.2017. Zelo so se zanimali za zgodovino, za kaj je sploh bila zgrajena cerkva na tem ličnem mestu. Odkrili so marsikaj zanimivega v notranjosti cerkvice. Molili so, zvonovi so zapeli in uživali so tople vigredne žarke v prekrasni naravi. Pri Trklju so še lačne želodce potešili.

Elmar Augustin



Ministrantentreffen in Tainach - srečanje ministrantov v Tinjah



Es ist schon eine liebgewordene Tradition, dass sich die St. Margaretener Minis Anfang der Karwoche nach Tainach begeben um sich in einem größeren Kreis von „Amtskollegen“ aus anderen Unterkärntner Pfarren 2 Tage mit religiösen Einführungen sowie spielerisch und bastlerisch den heiligen drei Tagen nähern. Sehr wertvoll ist auch die Tatsache, dass sich die Ministranten dabei als eine zusammengehörige Gruppe verstehen und sich Groß um Klein kümmert, wie eben in einer Familie.

Vsako leto gremo v velikem tednu z ministranti v Tinje, da bi v večjem krogu doživeli nekaj sproščenih in tudi poučnih dni. Tako mali in veliki ministranti še bolj rastejo skupaj in se tudi učijo drug drugemu pomagati. Višek teh dni pa je, ko za zaključek fajmošter vse ministrante povabi domov grede na pizzo. To je potem skromna zahvala za njihovo zvesto službo ob oltarju.

Elmar Augustin





Mit Kindern gemeinsam durch das Kirchenjahr eine Schatzsuche hat begonnen...

Im Jahr 2017 gab es insgesamt 20 Kinderstunden, die zumeist von 15 – 20 Kindern besucht wurden. Die Kinderstunden finden 14-tägig freitags im Pfarrheim St. Margareten statt. Gemeinsam wird jeweils 1½ Stunden gebastelt, gesungen, für Messen geprobt und gespielt. Im Laufe des Jahres ist eine schöne Gemeinschaft unter den Mädchen und Buben entstanden – möge dieses Gemeinschaftserlebnis eine wertvolle Stütze für später sein und mithelfen, die Kinder durchs Leben zu tragen.



Einige Höhepunkte möchten wir besonders hervorheben:



Am 7. April gestalteten wir mit den biblischen Figuren von Irene Doujak einen Kinderkreuzweg. Die Kinder spielten in 5 Stationen die Ereignisse vom Einzug Jesu in Jerusalem bis zum Emmausgang nach und brachten sich spontan mit dazu passenden Liedern aus der Schule ein. Zu Christi Himmelfahrt am 25. Mai nahm eine kleine Kinderschar am Kinderfest Otroški dan teil, das heuer in St. Egyden an der Drau stattfand.



Anlässlich des Fronleichnamfestes am 15. Juni haben die Pfarrkids Blütenbilder gefertigt und sich dabei als kleine Künstler erwiesen. Die wunderschönen, farbenfrohen Darstellungen von Monstranz, eucharistischem Kelch, IHS-Symbol und Kreuz zierten die 4 Stationen bei der Fronleichnamprozession.



Vor der Kinderstunden-Sommerpause luden wir die Kinder am 8. Juli zum Sommerabschlussfest ein. Zu Beginn gab es eine Schnitzeljagd mit spannenden (Such) Aufgaben rund um die Pfarrkirche und die zwei Bildstöcke Kramerkreuz und Pfarrhof- bzw. Štoparkreuz. Der Schatz fand sich schließlich in der Pfarrkirche: Jedes Kind bekam einen mit einem Schutzengel bemalten Stein, diese wurden von Pfarrer Elmar Augustin in einer gemeinsamen kurzen Andacht gesegnet. Nach einer kleinen Stärkung bemalten die kreativen Kinder Schiefertafeln als Deko-Schilder für den Hauseingang. Das Fest wurde mit einem Essen beendet, zu dem sich auch die Eltern gesellten.



In der Herbstzeit starteten wir eine spannende Schatzsuche nach dem Motto:

**„Entdecke die Perlen des GLAUBENS in unserer Pfarre!
Gehen wir gemeinsam auf SCHATZSUCHE...“**



Die Kinder finden den Schatz „Perle für Perle“ in der Begegnung mit Menschen, die auf vielfältige Weise in unserer Pfarre mitwirken: sei es im Kirchenchor, in der Ministrantenschar, beim Pfarrgemeinderat, Lebendigen Rosenkranz, Lektorendienst, (Blumen)Schmücken der Kirche, Adventkranz binden, bei Altenbesuchen und noch vielem mehr.

Im Miteinander von Kindern und aktiven Pfarrmitgliedern entsteht eine wertvolle Gemeinschaft, auch über die Generationengrenzen hinweg – und das nicht nur im Gespräch, sondern auch in einer gemeinsamen Handlung.

So wurde mit den Sängerinnen und Sängern des Kirchenchores ein Marienlied geprobt, das am letzten Oktobersonntag zum Ausklang des Marienmonats beim Gottesdienst gesungen wurde. Die Kinder durften auf den Sängerkhor hinauf und wurden ins Sängergeschehen der „Großen“ mithineingenommen. Mit den Vertreterinnen des Lebendigen Rosenkranzes tauchten die Kinder in deren Gebetswelt ein – zum einem mit Fragen wie „Warum betest du?“, zum anderen im gemeinsamen Gebet in der Kirche. Von den Ministrantinnen und Ministranten erfuhren die Kinder einiges über den Ministrantendienst und bastelten gemeinsam ein Geburtstagsgeschenk für Pfarrer Elmar Augustin. In der Adventzeit fertigten wir kleine Adventgestecke unter Mithilfe von Melitta Sablatschan, die jedes Jahr das Adventkranzbinden in der Pfarre organisiert.

Durch aktives Kennenlernen des Pfarrlebens werden die Kinder selbst ein Teil des Pfarrgeschehens. Symbolisch werden die „Perlen des Glaubens“ in einer Schatzkiste gesammelt und ein Erinnerungsstück an jeden Gast darin aufbewahrt: ein geschmückter Adventzweig, ein Rosenkranz, ein Assisikreuz oder ein paar persönliche Zeilen über die Beweggründe, sich in der Pfarre einzubringen.

Unser Dank gilt allen Freiwilligen, die sich auf die Schatzsuche mit den Kindern einlassen und von ihrem Schatz im Glauben berichten. Und es gilt noch so viele Schätze





zu heben – wir bitten weiterhin um Euer Mittun, damit Begegnung möglich wird.

Am Samstag, dem 16. Dezember trafen wir uns zu einer längeren vorweihnachtlichen Kinderstunde. Voller Eifer und mit viel Freude gestalteten die Kinder weihnachtliche Kerzen, die im Rahmen des Kranken- und Altensingens am 24.12. von der Landjugend verteilt wurden. Kekse backen und verzieren sowie Proben für die Kindermette standen weiters auf dem Programm dieses Vormittages ganz im Zeichen der nahenden Weihnacht.

Unser weihnachtlicher Höhepunkt war die feierliche Kindermette, die am 24.12. um 16.00 Uhr stattfand. Eine halbe Stunde davor stimmten uns SchülerInnen der Musikschule auf die Feier der Heiligen Nacht ein. Die Pfarrkinder samt Kinderstundenteam umrahmten den Wortgottesdienst gesanglich sowie mit Instrumenten und schlüpften bei der Herbergsuche in die Rollen des heiligen Paares, der Hirten, Wirte und Engel. Der Erzähler Robert Tratnig trug in bilderreicher und kindgerechter Sprache das Weihnachtsevangelium vor und verband damit die einzelnen Stationen des Krippenspiels.



Wir blicken somit auf ein ereignisreiches Kinderstundenjahr zurück, in dem wir viele schöne Momente mit den Kindern verbringen durften. Mit großer Freude unterstützt uns Valentina Bergmann bei den Kinderstunden. Auf diesem Wege möchten wir ihr sowie dem gesamten Kinderstunden-Team (Anita Bergmann, Yvonne Knaus, Christina Primik, Mojca Tratnig, Marija Wedenig, Anna Weratschnig) herzlichst für ihr Engagement und ihre Zeit danken.

Insbesondere den treuen HelferInnen rund um Kinderfasching, Abschlussfest oder beim Kekse backen sei für ihre Dienste in der Küche oder beim Auf- und Abbau herzlich gedankt. Ein großes Dankeschön an Pfarrer Elmar Augustin für seine Unterstützung und für die Benützung der Räumlichkeiten sowie an Irene Doujak, die uns schon mehrmals ihre biblischen Figuren geliehen hat.

Schließlich möchten wir uns bei den Kindern für ihre rege Teilnahme an den Kinderstunden, für die Mitgestaltung der Gottesdienste sowie für ihren Einsatz und ihre Freude bedanken. Dies alles ist nur mit Hilfe der Eltern möglich, die uns ihre Kinder regelmäßig anvertrauen. Auch ihnen herzlichen Dank.

Sandra Weratschnig



Mit Jesus auf dem Weg - Z Jezusom na poti Erstkommunion - Prvo sveto obhajilo



Mit Jesus auf dem Weg war das Motto der Erstkommunionfeier am Sonntag, den 21. Mai, in St. Margareten im Rosental. Zehn Kinder wurden das ganze Jahr von ihrem Religionslehrer und zugleich Ortspfarrrer Mag. Elmar Augustin auf dieses Fest, an dem sie Jesus das erste Mal in der Hostie empfangen dürfen, vorbereitet. Die hl. Messe wurde musikalisch von der Gitarrengruppe und den Kindern sowie dem Lehrerkollegium der Volksschule St. Margareten umrahmt. Aber auch die Erstkommunionkinder selbst haben die hl. Messe mit Gesang und dem Lesen der Fürbitten und anderer Texte mitgestaltet. Sehr gelungen war die Wahl des Evangeliums, in dem ein Herr Gäste zum Mahl einlädt, diese aber nicht kommen und daran teilnehmen wollen. In der Predigt erörterte der Pfarrer das Evangelium dahingehend, dass Jesus uns ebenfalls jeden Sonntag zu seinem Tisch und seinem Mahl lädt. Nach der hl. Messe erhielten die Erstkommunionkinder als Andenken an dieses Fest vom Pfarrer ein Kreuz und das Jesusbuch unseres Bischofs Dr. Alois Schwarz.





Z Jezusom na poti je bilo geslo letošnjega prvega obhajila v Šmarjeti v Rožu. To slovesno sv. mašo so s petjem, branjem prošenj in drugih besedil sooblikovali prvoobhajanci sami, zapeli in zaigrali pa so tudi otroci šmarješke ljudske šoli z njihovimi učiteljicami in ravnateljem na čelu ter skupina kitaristk. Izhajajoč iz evangelijskih besed, ko gospod vabi na gostijo, a gostje najdejo vsemogoče izgovore, da ne morej priti, je župnik nas vse pobavil na nedeljsko gostijo pri sv. maši in nas opomnil, naj bomo otrokom zgled, saj bomo dobivali od njih kasneje to, kakršen zgled jim bomo danes dajali.



V spomin so dobili prvoobhajanci ob koncu sv. maše podarjen križ in knjigo o očenašu škofa dr. Schwarza. Da bi se otroci in starši, ki so bili v cerkvi že kar precej dolgo, malo okrepčali, je bila zanje v Domu pripravljena še agapa.

Marija Perne



500 Jahre Martin Luther in 100 kurzweiligen Minuten Znani teolog Dr. Karl-R. Essmann je navdušil Šmarješko publiko

Vortrag von Dr. Karl-R. Essmann



Anlässlich des Gedenkjahres „500 Jahre Reformation 1517-2017“ fand am 28.4.2017 ein Vortrag von Prof. Dr. Karl-R. Essmann über den großen Reformator Martin Luther und die evangelische Kirche statt. Im voll besetzten Pfarrsaal von St. Margareten spannte der Referent einen ausführlichen historischen Bogen vom 16. Jahrhundert mit seinen Lebensumständen über die Biographie Luthers bis hin zu wichtigen Meilensteinen der Ökumene.

In anschaulicher Sprache und mit pointierten Vergleichen schilderte Prof. Essmann eingangs die Glaubenssituation der Epoche vor dem Umbruch. Auf der einen Seite der Klerus, der sich mehr für Macht und Politik als für Pastoral interessierte, auf der anderen Seite die Menschen, die sich nach wahrer Religiosität sehnten. In dieser Zeit verfasste der damalige Augustinermönch Martin Luther seine 95 Thesen, vor allem gegen das damalige Ablasswesen und stellte sich damit Papst, Kaiser und dem Verfall der christlichen Werte entgegen. Der Vortragende legte die daraus resultierenden Konflikte und die Glaubensspaltung so gemeinverständlich dar, dass man sich gut hineinversetzen konnte in diese Zeit der geistig-religiösen Umbrüche. Bei all den historischen Daten

und Fakten kam auch der Humor nicht zu kurz und so vergingen die 100 Minuten wie im Fluge.

Sandra Weratschnig

Kadar so obletnice, je tudi vedno povsod dosti ponudb, knjig, predavanj in spominskih prireditvev. Vedno lahko rečem, da je „poklicno potrebna izobrazba“ in sem se odpeljala v Šmarjeto. Referenta Prof. Dr. Karla Essmanna še nisem poznala. Z preprostimi besedami, a vseeno duhovito in jedrnato nam je približal čas, v katerem je živel in agiral Martin Luther. Neverjetno sproščeno smo se lahko smejali ob njegovi razlagi, da bo ostala marsikatera pripomba v trajnem spominu. Ni mi žal, da sem se za to doživetje pripeljala 100 km daleč (v eno smer).

Ivanka Kronawetter-Starman

V petek, 28.04.2017 je v Šmarjeti prvič predaval znani teolog Dr. Karl-R. Essmann. Poznamo ga kot izredno dobrega predavatelja, ki z svojim vedrim načinom kratkočasi poslušalce. Tema je bila primerna težišču v letu reformacije: 500 let Martina Lutherja in evangeličanske cerkve. V nabito polni dvorani so poslušalci sledili njegovemu predavanju, ki je seglo v 16. stoletje. Opisoval je versko situacijo pred preobratom in samo stanje verske napetosti po uvedbi 95 Lutherjevih tez. Poslušalci so lahko vživeto sledili zgodovinskemu dogajanju in za trenutek so dobili občutek, da so priče takratnemu dogajanju. Pri vsem tem pa ni manjkalo humorja, ki se je prepletal med zgodovino in sedanjostjo, med predavateljem in poslušalci. 100 minut je minilo kot bi obrnil list papirja.

Domači župnik Elmar Augustin se je predavatelju zahvalil za njegov prvi obisk v Šmarjeti ter za zanimiv in prijeten večer in mu izrekel dobrodošlico tudi v bodoče.

Cvetka Mattes



Maiandacht - šmarnice



Im wunderschönen Wonnemonat Mai pflegen wir die zu tiefst katholische Tradition der Maiandachten zur Ehre der Mutter Gottes. Jeden Abend werden diese bei uns in der Pfarrkirche und in St. Thomas gehalten. Wenigstens einmal aber treffen wir uns alle gemeinsam bei einem Bildstock in der Gemeinde, um dort in Gottes prächtiger Natur den Lobgesang auf die Gottesmutter zu erheben und dabei ein paar passende Texte zu meditieren. Heuer waren wir zum sogenannte „Lipkreuz“ geladen, einem Bildstock, den die Trachtengruppe St. Margareten genau vor 20 Jahren in Auftrag gegeben

hatte um an den tödlich verunglückten Bauunternehmer Philipp Jaklitsch zu erinnern. Seine Witwe gestaltete die Nischen mit Mosaiken, die die Tugenden von Glaube, Hoffnung und Liebe beinhalten.

Die Trachtengruppe St. Margareten initiierte zum heurigen Jubiläum nun diese Maiandacht und übernahm im Anschluss auch die Bewirtung der zahlreich erschienenen Besucher.

Tudi letos smo spet pod milim nebom obhajali šmarnice in sicer pri Lipovem križu v Šmarjeti, prav ob 20 letnici Križa.



Križ ima res čudovito lego, malo nad Šmarjeto proti Pavlina. Torej krasen pogled na šmarješko cerkev in razgled do Radiške vasi na onem bregu Drave. Sonce nam je še kar zakurilo, vendar smo vsi tako lepo bili postreženi z ganljivimi Marjinimi pesmimi in z globokimi besedili, navrh pa še z lepo pripravljeno agapo, da se je tudi srce vnelo. Taka ljudska pobožnost je možnost srečanja z ljudmi, ki molijo, pojejo, poslušajo in se navrh imajo tudi veliko povedati.

Elmar Augustin



Annakirchtag – žegnanje na Macni



Aufgrund der medialen Präsenz zog es heuer besonders viele Freunde des Matzenberges zum Kirchlein der hl. Anna hinauf.

Einerseits, um sich vom Vorschreiten der notwendigen Renovierungsarbeiten an und im Bergkirchlein zu überzeugen, und andererseits der schönen gemeinschaftlich gestalteten Bergmesse beizuwohnen, um sich dabei beim Opfergang wiederum großzügig zu erweisen.

Wir danken allen, die sich besonders für das Matzenkirchlein einsetzen, an dieser Stelle muss einfach Franz Poganitsch erwähnt werden. Aber auch allen, die in letzter Zeit großzügig gespendet haben, um das Bauwerk

unserer Vorfahren auch den künftigen Generationen noch zu erhalten. Die Matzen war und ist ein Ort der Gnade, mögen auch unsere Kinder und Kindeskinde davon Segen empfangen.



Najlepša HVALA vsem, ki se prizadevajo za ohranitev cerkvice na Macni, bodisi kot oskrbniki ali pa kot darovalci.

Naj se tudi naši naslednji rodovi še veselijo tega blagoslovnega kraja in prejmejo moč in blagoslov sv. Ane za njihovo življenjsko potovanje.

Elmar Augustin



Vielfältiger Segen wurde uns zuteil – Marijno vnebozetje



Der Maria Himmelfahrtstag war für die Pfarre St. Margareten ein besonderer Tag. Die Trachtengruppe unter ihrer Obfrau Elisabeth Wutte brachte unzählige Kräuterbüschel in die Kirche, um diese beim Festgottesdienst segnen zu lassen. Heuer zelebrierte dieses Hochamt der Neupriester Mag. Georg Granig, der vom Ortspfarrer

eingeladen wurde, um im Anschluss den begehrten Primizsegen zu spenden. Der angenehme Duft der vielen frischen Kräuter erfreute die zahlreich erschienenen Gläubigen, die nach dem von den Young Roses und dem Kirchenchor gestalteten Gottesdienst, diese gegen eine Spende für das zu renovierende Matzenkirchlein entgegennehmen durften.

Danke an die Trachtengruppe St. Margareten für ihr Engagement und den vielen Mitfeiernden, die durch die heilbringenden Kräuter der Matzenkirche eine beachtliche Spende zukommen ließen.



V zadovoljstvo vseh je potekal praznik Marijinega vnebovzetja. Velikodušno so se izkazovale žene, ki so zbirale in prinesle zelišča v pušclah, ter jih po blagoslovu ponujale navzočim s prošnjo, da bi ob tem nekaj darovali za potrebne poprave na Macni. Obiskal nas je tudi novomašnik Georg Granig, ki je z nami obhajal slovesno bogoslužje in ob koncu še podaril novomašni blagoslov. Tako smo postali drug drugemu v zadovoljstvo in v blagoslov!

Elmar Augustin



Willkommen beim Pfarrfest....



Als man sich dem Ort St. Margareten näherte, schimmerte der Kirchturm im Sonnenlicht. Diesem Licht folgten auch die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores aus St. Primus. Der langjährige Wunsch des Pfarrers, diesen Chor einzuladen, ging somit in Erfüllung. Zu Beginn der hl. Messe erklang das Lied »Sveta Marjeta, ti zavetnica« welches der Schutzpatronin dieser Kirche galt.

Der feierliche Gottesdienst mit der persönlichen Predigt des Pfarrers war auch etwas Besonderes für die Sängerinnen und Sänger aus dem Jauntal, die erstmals die hl. Messe in St. Margareten besuchten. Mit ihrem schönen Gesang berührte der Kirchenchor wiederum die Pfarrangehörigen und am Ende der Messe wurde dankend applaudiert.

Das Pfarrfest war aber auch ein Fest der Begegnung nach der hl. Messe. Viele fleißige Hände aus der Pfarre erwarteten die Gäste mit ausgezeichneten Speisen, Getränken, Kaffee und Kuchen. Beim Glückshafen ging niemand leer aus und sportlich Begeisterte konnten beim Kegeln mitmachen.

Für angenehme Atmosphäre sorgten die Musikanten, die den Nachmittag mit bekannten Klängen verschönerten.



Jeder der Pfarrfestbesucher fühlte sich mitten im blumengeschmückten Pfarrgarten willkommen. Ein Plaudern mit dem Nachbarn sorgte für kurze Weile und schon verging der Nachmittag schneller als man glauben konnte. Der Pfarrer gesellte sich unter die Leute und so mancher erfreute sich an einem Gespräch mit ihm. Am späten Nachmittag wurde es im Pfarrgarten ruhiger, alle verließen den Ort mit schönen Erinnerungen an dieses Pfarrfest und „Willkommen im nächsten Jahr“.



Sveta Marjeta, ti zavetnica....



Tako je ob začetku svete maše zadonela pesem cerkvenega zbora iz Št. Primoža, ki je letos bil v gosteh ob farnem prazniku v Šmarjeti. S tem se je uresničila dolgoletna želja župnika, saj je že nekaj let čakal na to priložnost. Slovesna sveta maša z osebno pridigo je nagovorila tudi pevce, ki so prvič bili pri sv. maši v Šmarjeti. Pevsko pa je zbor presenečil šmarješke farane, ki so

se ob koncu svete maše zahvalili z bučnim aplavzom.

Farni praznik pa je tudi praznik srečanja. Tako je mnogo marljivih rok poskrbelo za okrepčilo z dobrim kosilom, pijačo, ter povrhu še kavo in sladico. Vsakdo je tudi šel bogat z zadetki srečolova domov, ali se športno udeležil pri keglanju. Za prijetno glasbeno vzdušje so poskrbeli



muzikantje, ki so z znanimi zvoki olepšali ta praznik. Ob klepetu s sosedom se je v šotoru sredi dvorišča, ki so ga krasile farovške rože vsakdo počutil dobrodošel. Župnik Šmarješke fare pa se je po maši tudi družil z obiskovalci in stopil v pogovor z vsakim. Bil je zadovoljen nad obiskom številnih faranov in ljudi, ki so prišli iz drugih far. V poznih popoldanskih urah so se vsi razšli, ostali pa so lepi spomini dneva in dobrodošlica za drugo leto.

Cvetka Mattes



Fisolenfest - Fižolarski praznik



Herbstzeit ist Erntezeit und somit Zeit, um bewusst Danke zu sagen, was wir durch unsere Hände Arbeit und der Großzügigkeit der Natur alles an guten Gaben erwirtschaftet haben.

Somit fällt in St. Margareten im Ros. das Erntedankfest schon zum 12. Mal mit dem Fisolenfest zusammen. Dieses mal zeigte sich das Wetter leider nicht von seiner freundlichsten Seite, was aber dennoch der guten Stimmung der treuen Besucher keinen Abbruch tat.

Ein Teil des Erlöses der Tombola war der Renovierung des Matzenkirchleins gewidmet.



Enkrat na leto se zavestno zahvalimo za vse predelke narave, za naše pridne roke, za zdravje in blagoslov, ki ga nam Bog nakloni, saj brez tega ni nič.

Fižol je letos lepo uspeval in čakal na mnogovrstne načine pripravljen na obiskovalce, ki bi ga tudi užili. Čeprav nam je letos vreme nagajalo, to ni bila ovira za zveste obiskovalce in čar te fešte.

Elmar Augustin



Herbstkirchtag in St. Thomas



Jedes Jahr findet am dritten Oktobersonntag der Herbstkirchtag in St. Thomas statt. Die Pfarrangehörigen fanden sich zum Gottesdienst in der Filialkirche ein, die im warmen Licht der Oktobersonne vor herbstlich gefärbter Landschaft einen besonders schönen Blickpunkt bot.



Nach der Messe stärkten sich alle an der Agape mit köstlicher Kirchtagssuppe, belegten Broten, Kuchen und Getränken und genossen die warmen Sonnenstrahlen.

Laut Archiv der Diözese Gurk wird die St. Thomas Kirche im Jahr 1347 erstmals in einer Urkunde erwähnt, aber von diesem ersten Kirchengebäude hat sich nichts erhalten.

Das jetzige Kirchengebäude wurde im Jahre 1757 neu gebaut und am dritten Sonntag im Oktober eingeweiht, das war vor genau 260 Jahren.

Sandra Weratschnig



Martinsfest - martinovanje



Auch heuer haben die St. Margareter Kindergartenkinder dem großen Sozialheiligen Martin von Tours alle Ehre bereitet. Sein vorbildhaftes Leben zieht noch heute Klein und Groß in seinen Bann. Mit Instrumenten, Gesang und einem kleinen Rollenspiel präsentierten sie den zahlreichen Erwachsenen die Legende von der Mantelteilung. Mit kindgerechten, ermunternden Worten unseres Pfarrers, dem Vaterunser und dem Segen über die hernach zu teilenden Kipferln wurde die schöne Begegnung in unserer

Kirche mit vielen leuchtenden Augen, die wiederum ein Geschenk für uns „Große“ waren, beschlossen.



Tudi letos smo spet doživeli res prisrčno martinovanje z našimi najmlajšimi. Že sami nasmejani obrazi in ponosno igranje martinove legende je bilo za vsakega obiskovalca naše cerkve višek dneva. Da pa tudi naši otroci znajo deliti, so dokazali s tem, da so nas odrasle obdarovali z blagoslovljenimi kruhki.

Elmar Augustin



Hochwürdigster Herr Diözesanbischof, sehr geehrter Herr Kanzler, geschätzte Damen und Herren!



Es ist mir eine besondere Freude, Ihnen eine Person vorstellen zu dürfen, dessen Name seit vielen Jahrzehnten so sehr mit dem aktiven Leben in unserer Pfarrgemeinde St. Margareten im Ros. verbunden ist. Fr. Maria Ingeborg Pöcheim wurde am 18.04.1937 in Sabosach bei St. Margareten geboren, besuchte hier die Volksschule, dann die Hauptschule in Ferlach und entdeckte dabei die Freude am Lehrberuf. Diesen führte sie bis zu ihrer Pensionierung an den Hauptschulen Bad Eisenkappel und Ferlach aus. Bereits als 16-jährige startete sie ihre ersten Orgelversuche beim damaligen Pfarrer Edgar Geramb in Ferlach. Daraus entwickelte sich eine jahrzehntelange Passion für die

Kirchenmusik. 1952 formierte sich der Kirchenchor in St. Margareten unter Pfarrer Andrej Karizel neu und Inge Pöcheim trat diesem blutjung bei. Zehn Jahre später übernahm sie bereits die Leitung des Chores und verschönert mit diesem sowie ihrem Orgelspiel jede Sonntags- und Feiertagsmesse.

Neben dieser ehrenamtlichen Tätigkeit war und ist Fr. Pöcheim den letzten 4 Priestern der Pfarre St. Margareten eine unentbehrliche Stütze gewesen. Ihre hochgeschätzten Tätigkeiten in und für die Pfarrgemeinde waren und sind vor allem für die Mitchristen ein großer Ansporn sich selbst aktiv in das Pfarrgeschehen einzubringen. Ihre Tätigkeiten erstrecken sich seit den ersten Pfarrgemeinderatswahlen als Mitglied bzw. stellvertretende Vorsitzende dieses Gremiums bis zum heutigen Tag herauf.

Viele Jahrzehnte unterstützte sie die Ortsseelsorger intensiv bei pastoralen sowie administrativen Tätigkeiten. Sei es neben ihrer Verantwortung für die Liturgie, als Mesnerin, bei der Kirchenreinigung, als Firmbegleiterin, als Kanzleihilfe und Haushaltshilfe für den Ortspriester. So manche Veranstaltung wurde auf ihre Initiative organisiert.

Von der Öffentlichkeit wurde sie stets als das verlässlichste Verbindungsglied zwischen den Priestern und der Ortsbevölkerung wahrgenommen. Ihre vielfältigen Dienste kamen und kommen noch heute der Gemeinde zugute und sind eine große Hilfe, die Lebendigkeit und Freude an der Begegnung im Glauben in unserer Pfarre zu erhalten. Ihr unerschütterlicher Glaube begründete stets ihr selbstloses Engagement das dadurch zu einem schönen Zeugnis für andere wurde die sich auch bei ihren Aufgaben vom Glauben motivieren und tragen ließen. Daher möchte ich den heutigen Moment noch einmal nutzen, meine große Anerkennung und Dankbarkeit für die stille und segensreiche Hilfe Fr. Ingeborg Pöcheim auszusprechen. Die heutige Begegnung ist somit eine weitere Gelegenheit auf die Vergangenheit dankbar zurückzublicken aber zugleich hoffnungsvoll in die Zukunft zu schauen und die gegenwärtige Gemeinschaft zu stärken.

Draga Inge,

Hvala ti za vse, kar si delala in kar še delaš za šmarješko faro. Pravi verski biser si za vsakega, ki te pozna in občudovanja vredno je tvoje delo za farno občestvo, in to skozi desetletja. Bog te živi!



Elmar Augustin – Pfarrprovisor St. Margareten/Šmarjeta

Adventsingen in der Pfarrkirche zu St. Margareten Adventno petje v Šmarjeti



Am Vorabend des 2. Adventsontags veranstaltete die Pfarre St. Margareten ein Adventkonzert, zu dem unser Pfarrer nach dem Abendgottesdienst herzlich einlud. Zwar hätte unsere Pfarrkirche schon noch einiges mehr an Besuchern vertragen, aber alle die gekommen waren, sollten reich beschenkt an musikalischen und literarischen Darbietungen wieder der ansonsten so stressigen Adventzeit eine besinnliche Mußestunde abgerungen haben. Geholfen haben dabei die Darbietungen des Männergesangsvereines „Schneerose“, des Kirchenchores, des Rosentaler Gsongs, des Kärntner Klangs, des Gastchores „Oktet Suha“ sowie die sorgsam ausgesuchten Rezitationen von Hermann Orasche und Pfarrer Elmar Augustin.



Na letošnjem adventnem koncertu smo lahko pozdravili pevce Okteta Suha, ki so poleg domačih nastopajočih zelo občuteno oblikovali ubrani koncert. Tako smo se lahko poglobljeno pripravili na prihajajoče se praznike.

Elmar Augustin



Adventzauber in Graz - Čar adventa v Gradcu



Wenn der Dezember ins Land zieht, zieht es auch die St. Margareter zu den Weihnachtsmärkten. Dieses Jahr besuchten wir die Stadt Graz mit all ihren Adventmärkten.

In den Vormittagsstunden begaben sich 50 gut gelaunte Leute aus St. Margareten und Zell-Pfarre auf die Fahrt nach Graz. Durch die Dörfer von St. Margareten sah man schreckliche

Bilder verwüsteter Wälder, die Einstimmung auf den Adventmarkt kehrte aber zurück, als wir uns der sonnigen Steiermark näherten. Gegen Mittag trafen wir im Stift Rein ein, wo wir von Pater August nett empfangen wurden. Mit einer Stiftsführung begann unser Ausflug, in der nebenan liegenden Stiftstaverne konnten wir uns wärmen und stärken, für unser leibliches Wohl wurde bestens gesorgt.

Um 16 Uhr ging die Fahrt weiter in das geschmückte, beleuchtete Graz, es dämmerte schon, als wir dort ankamen, von weitem sah man den Schlossberg herausragen. So führte uns die Zahnradbahn hinauf, wo sich aber die Gruppe rasch unter den vielen Menschen aus den Augen verlor. Es gab viele verschiedene Märkte, wo es nach Glühwein roch und man konnte einiges an Weihnachtsdekorationen besichtigen. Besonders sehenswert war die Eiskrippe. Gegen Abend, als die Geschäfte schlossen, wurde es ruhiger in der Stadt, und auch wir begaben uns wieder auf die Heimfahrt. Mit schönen Erinnerungen und adventlich gestimmt fanden wir uns im Bus alle wieder ein.



Že nekaj let se v decembru zbere avtobus poln z radovednimi farani iz Šmarjete in iz Sel, ki si želijo ogledati adventni trg. Letos smo se odpeljali v mesto Gradec, kjer je bilo na voljo kar nekaj različnih trgov. V dopoldanskih urah smo se odpeljali iz Šmarjete mimo gozdov, kjer so bile grozne slike neurja in podrtih dreves. Ko smo se bližali Štajerski, pa smo malo pozabili te slike in ob lepem vremenu prišli v adventno razpoloženje. Začeli smo naš izlet z ogledom samostana Rein, kjer nas je prijazen pater August pozdravil. Kar blizu samostana smo se ob dobrem kosilu okrepčali in se nato radovedni podali proti Gradcu. Že od daleč smo videli razsvetljeno mesto in vrhu mesta »Schlossberg«, kamor smo se z žičnico podali še kot celotna skupina. Kar kmalu ko smo prispeli gor, pa smo se izgubili iz oči med množico ljudi. Od zgoraj smo imeli čudovit pogled nad razsvetljen in okrašen Gradec. Še nešteto drugih trgov smo si lahko ogledali, posebej lepe so bile jaslice iz ledu. V poznih večernih urah, ko se je tudi v mestu umirilo, smo se vračali z lepimi spomini in z božičnim vzdušjem nazaj na naše domove.

Cvetka Mattes



Kinderweihnacht - otroška božičnica



Am Nachmittag des Heiligen Abend durften wir uns wiederum an einer wunderschön gestalteten Kindermesse erfreuen. Zweifellos ist dies das Highlight des ganzen Jahres und bedarf natürlich akribischer Vorbereitung. So auch geschehen in den Vorwochen bei den zweiwöchigen Kinderstunden im Pfarrhof. Es ist wahrlich eine Freude, so viele Menschen mit der religiösen Botschaft von Weihnachten zu erreichen. Ebenso ist es schon eine liebgewordene Tradition, mit Jugendlichen aus der Pfarre das musikalische Vorprogramm zu gestalten und damit den Kinderwortgottesdienst einzubegleiten.

Danke herzlich allen engagierten Helfern und Akteuren, die uns eine wundervolle Kinderweihnacht bereitet haben, welche auch das Herz von uns Erwachsenen tief berührt hat.

Otroško božičnico smo tudi letos doživeto obhajali. Koliko nam pomenijo smehljajoči otroški obrazi, ki izžarevajo veselje nad igranjem in petjem. Skozi človeškega otroka je Bog prišel k nam na svet, da bi nas osrečil in odrešil. Pri naših zagnanih in res dobro pripravljenih otrocih smo ponovno spet doživeli čar božične noči. Srečni in hvaležni za ta





popoldan izrekamo vsem, ki so sooblikovali to božično uspešnico velik Bog lonaj!

Elmar Augustin

Pferdesegnung an Stefani - *blagoslov konjev*



Nach längerer Pause wurde in St. Margareten wiederum eine Pferdesegnung abgehalten. Diesen alten Brauch am Gedenktag des hl. Stefanus, wollte Fritz Woschitz aus Gotschuchen wiederbeleben. So wurde auf seine Initiative hin nach dem Gottesdienst am Gemeindeplatz einigen Reitern mit ihren Pferden und sogar drei Eseln und zwei Ponys der Segen gespendet. Viele Zuseher fanden sich ein und bestaunten mit einem wärmenden Glühwein in Händen das Geschehen.



Že nekaj let ni bilo več blagoslova konjev v Šmarjeti. Tembolj smo se veselili pobude Poganičevega Fritza, ki je organiziral tudi v naši fari ta stari običaj prav na Štefanovo. Kar lepo število jezdecev s svojimi konji, pa še dva osla so našli pot na občinski trg, kjer je gospod župnik delil blagoslov na priprošnjo sv. Štefana.



Elmar Augustin

Priesterseminarist - misijonski bogoslovec Joby Kanimattathil SDB



Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die unseren Priesterseminaristen aus Indien, der dem Orden der Salesianer Don Boscos angehört, unterstützt haben. Im Sommer 2017 erhielt er von seinem Ortsbischof die Priesterweihe und feierte wie üblich in seiner Heimatpfarre die Primizmesse. Von unserer Pfarre wurden noch als Primizgeschenk 300,-€ überwiesen. Nach den Feierlichkeiten wurde Joby bereits als Lehrer und Erzieher an eine Technische Hochschule mit Schwerpunkt Computerverarbeitung und Programmierung geschickt. Nun begleitet er nach dem Vorbild des hl. Johannes Bosco junge Menschen ins Leben und möchte sie zu wertvollen Zukunftsträgern für die indische Gesellschaft machen. Ab 2018 dürfen wir mit eurer finanziellen Unterstützung zwei Vietnamesische Priesterstudenten zur Priesterweihe begleiten. Dafür benötigen sie 1200,-€ jährliche Beihilfe unsererseits. Im Vertrauen auf eure Großzügigkeit schon heute ein herzliches Dankeschön.



Zahvaljujem se Vam za podporo misijonskega bogoslovca iz Indije, ki zdaj dela za boljšo prihodnost indijske mladine in s tem cele indijske družbe. Naj vas Bog obilno blagoslovi zaradi vaše velikodušnosti. Od 2018 naprej bomo z vašimi podporami pomagali dvema Vietnamcama priti do duhovniškega posvečenja. Bog lonaj vnaprej. Na leto bi potrebovali vsaj 1200,-€ in to skozi štiri leta.

Elmar Augustin



Geld für Messen - denar za maše (Stipendienanteile Mission - misijonse sv. maše)

Wenn bei einer Messe für mehrere Verstorbene gebetet wird,
bleibt das Geld für **eine** Messe in der Pfarre,
das andere geht in Missionsländer, wo Messen auf
die bezahlten Meinungen gefeiert werden.
Denar za **eno** mašo ostane v fari, ostalo gre v misijone,
kjer praznujejo maše po namenu plačnikov.

Za lansko leto smo odposlali:
Für das letzte Jahr haben wir abgeschickt: **2.187€**

Die **10 €** des **Ewigen Lichtes** bleiben
zur Gänze der Pfarre als Spende erhalten.



ICH BIN DA. FÜR
Pfarrgemeinderatswahl

JAZ SEM TU. ZA
Volitve župnijskih svetov

19. 3. 2017

Pfarrgemeinderatswahlen - volitve župnijskega sveta

Am 19. März 2017 fanden österreichweit wiederum die Wahlen zum Pfarrgemeinderat statt. So natürlich auch in unserer Pfarre, wo sich 17% der wahlberechtigten Katholiken dieses demokratischen Rechtes bedienten.

Neben dem Herrn Pfarrer als amtlichem Mitglied sind noch folgende gewählte Mitglieder in verschiedenen Funktionen im Pfarrgemeinderat tätig: **Robert Ibounig** wiederum als Obmann, **Annelies Bergmann-Matschek** als Schriftführerin, **Anita Bergmann** als Vertreterin im Dekanatsrat. Desweiteren: **Sandra Weratschnig** für den Verkündigungsdienst und mit Anita Bergmann für Kinder- und Jugendarbeit, **Inge Pöcheim** und **Leopold Ibounig** für Gottesdienst bzw. Liturgie, **Gertrude Artatsch** für den Dienst am Nächsten – Caritas, **Melitta Sablatschan** für den Dienst an der Gemeinschaft, **Gerald Varch** als Vertreter des Kirchenchores und im Dienst an der Gemeinschaft. Im Ausschuss für Verwaltung und Finanzen sind Robert Ibounig, Gerald Varch sowie Annelies Bergmann-Matschek tätig.



Sprüche, die wirklich unser Leben bereichern!
Resnična beseda, ki bogati!

Manchmal kommt einer bei mir vorbei
mit leeren Händen
und beschenkt mich dennoch reichlich
mit seiner Liebe und seinem Frohsinn

Manchmal kommt einer,
der spürt sofort, was mit mir los ist,
und bleibt,
bis ich mich wieder gefangen habe

Manchmal kommt einer
nur mal so bis an die Haustür,
weil er sich sorgt und nach mir sehen will

Sieh das Gute im anderen,
höre das Gute vom anderen,
erzähle Gutes vom anderen,
tu das Gute dem anderen –
dann wird das Gute
weiter wandern.

Manchmal kommt einer,
der sich bei mir ausspricht,
weil er mir zutraut,
dass ich verschwiegen bin

Manchmal kommt einer
einfach weil er sich bei mir wohlfühlt
oder sich von mir trösten lassen will

Jedes Mal, wenn so einer von ihnen zu mir kommt,
verbreitet sich um mich
ein Stück Himmel und Seligkeit

Der Herr segne und beschütze uns
Er schenke uns Licht in der Dunkelheit
Menschen in der Einsamkeit
Wärme wenn es kalt ist.
Der Herr segne uns an diesem Abend
Und alle Tage unseres Lebens.



Herr, mach mich zu deinem Werkzeug

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo Kummer wohnt.
Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.
Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
wer stirbt, der erwacht zum Leben.
(hl. Franz von Assisi)

Inge Pöcheim's 80 . Geburtstag



Inge am Platz ihrer Leidenschaft und Freude. Orgel und Inge, das sind eins.



Unsere Inge - wertgeschätzt von Pfarre und Gemeinde



Bildergalerie



1960 wurde das Pfarrheim-farni dom gebaut.
2013 die Fenster getauscht und innen gemalen.



2017 erhielt es endlich einen neuen Anstrich.
Nun ist es wieder ein Hingucker.



Gastchor aus St. Primus beim Pfarrfest



**Spendenübergabe Matzen vom
Fisolenkomitee**



**Spendenübergabe Matzen von den
Trachtenfrauen**



Kräutersegnung mit Neupriester Mag. Georg Granig



Unsere Firmlinge beim Dekanatstreffen in Köttmannsdorf



Die Firmlinge bzw. der Hr. Pfarrer bastelten den Gurker Dom



Kerzenbasteln mit Erstkommunionkinder



Jahrgangstreffen der 1937 geborenen



Modestusverleihung



Dreikönigsaktion - Akcija treh kraljev 2018



Eine beeindruckende Anzahl an Königen (24) und ihren Begleitern (8) hat sich am Morgen des 3. Jänner bei doch recht kaltem Wetter eingefunden, um die Aktion „Hilfe unterm guten Stern“ wieder auszuführen und alle Haushalte in St. Margareten und Glainach zu besuchen.

Gut gelaunt mit zwei fröhlichen Liedern in deutsch und slowenisch auf den Lippen, zog man aus und brachte Segen zu den Menschen, wie auch eine beachtliche Summe an Spenden für soziale Projekte wieder mit in den Pfarrhof. Dafür sei allen Akteuren, sowie den sieben Damen, die den hohen Besuch verköstigt haben, ein herzliches Dankeschön gesagt.

Hvala vsem malim in odraslim, ki ste to akcijo tudi letos spet velikodušno podprli: kot kralji in kraljice, kot spremljevalci in kar je zelo važno, kot kuharice.



Kollekten Sammlungen Zbirke

(die weitergeleitet werden)



Dreikönigsaktion 5.370€
Priester aus allen Völkern 615€
Familienfasttag 3.142€
Caritasopfer 162€
Christophorus Sammlung 842,72€
Hunger und Katastrophen 864,56€
Weltmissionssonntag 930,85€
Elisabeth Sonntag 575,25€
Bruder u. Schwester in Not 560€
Missionstheologen - ŽRV 1.350€
Kirche in Not-
(Ostpriesterhilfe) 500€
Messintentionen an
Missionspriester 2.187€
Missionsprojekte allgemein 600€

(Für pfarrliche Zwecke)

Pfarrfest -farni praznik 2.868,22€
Fisolenfest -praznik fižol 2.356,50€

Danke – Hvala



Im vergangenen Kirchenjahr haben
2 Personen in unserer Pfarre der
Katholischen Kirche den Rücken
gekehrt.

Dies betrübt mich jedes Jahr aufs
Neue. Dennoch gibt es aber immer
wieder auch positive Signale, wenn
sich zum Beispiel jemand aus
familiären Gründen, oder wegen
eines Sakramentes entschließt,
wieder zur Kirche zurückzukehren.
Diesen Schritt setzte im Jahr 2017
eine Person



Erstkommunionkinder Prvoobhajanci 2017

Zoey Jug
Alessandro Doujak
Stefan Haimburger
Oliver Mitterbacher
Leonie Ogris
Sarah Ogris
Michelle Pretsch
Milena Seidenader
Julian Veratschnig
Nina Veratschnig



Taufen – krsti

Tamara Mattea **Schummi**
* 06.05.2017
Christopher Josef **Mahr**
* 03.06.2017
Paul Antonius **Muigg**
* 23.07.2017
Samuel Erwin **Bergmann**
* 29.07.2017
Jakob Franz **Veratschnig-Dobnik**
* 26.08.2017
Anna Franziska **Tratnig**
* 14.10.2017
Melissa Julia **Werdnig**
* 28.10.2017
Emma **Pistotnig**
* 04.11.2017
Valentina **Veratschnig**
* 17.12.2017



Hochzeiten – poroke

Martin Ogris
Karina Ibounig
10.06.2017



Begräbnisse – pogrebi

Johann Zausnig
† 21.01.2017
Josef Franz Gregorič
† 13.01.2017
Franz Zupanc
† 12.02.2017
Rudolf Poganitsch
† 01.05.2017
Johann Ogris
† 27.06.2017
Adolf Johann Wernig
† 31.07.2017
Barbara Pfeifer
† 05.08.2017
Johannes Ibounig
† 26.11.2017
Johann Jaklitsch
† 01.12.2017
Rosa Višounik
† 22.12.2017
Wilhelm Doujak
† 28.12.2017

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und
Verleger:

Pfarrgemeinde St. Margareten i. Ros.,
9173 St. Margareten
župnija Šmarjeta v Rožu

Redaktion:

Mag. Elmar Augustin,
Sandra Weratschnig, Cvetka Mattes,
Martina Weinfurter, Marija Perne,
Ivanka Kronawetter-Starman

Layout:

Damian Lutschounig

Bilder:

Pfarre St. Margareten i. Ros.,
Astrid und Hannes Ogris,
Seppi Oschwaut, Anita Bergmann
Christian Hafner,

TurmGeflüster - Šmarješki Zvon

ist das offizielle Mitteilungsblatt der
Pfarre St. Margareten i. Ros.

E-Mail:

stmargareten-rosental@kath-pfarre-
kaernten.at